

# Der RABAGS®-Pool – ein Naturpool vom Feinsten

Heute stellen sich viele Gartenbesitzer nur noch eine Frage: Teich oder Pool? Diese Frage ist oft auch eine Frage des Platzes. Für einen klassischen Schwimmteich benötigt man, aufgrund der Regenerationsflächen, meist mehr Platz, als für einen klassischen Pool. Beim Pool wiederum muss man für eine optimale Wasserqualität mit Chemie arbeiten, während der Schwimmteich ohne chemische Zusätze mit Hilfe von Wasserpflanzen, Mesofauna, Mikrobiologie und Filtermaterialien beste Wasserqualität garantiert.

**D**ie Vereinigung von Teich und Pool ist der Naturpool. Hier sorgt der Bio- und Phosphatfilter für die biologische und physikalische Aufbereitung des Wassers. Wasserpflanzen finden ihren Einsatz je nach Planung und Ausführungskonzept.

Mit dem Naturpool wird die Entscheidung immer leichter. Denn der Naturpool setzt sich in den vergangenen Jahren immer mehr als Alternative zum klassischen Swimmingpool durch.

Die Form kann, muss aber nicht, dem herkömmlichen Pool nachempfunden werden. Die Filterbereiche können unter dem Steg verborgen werden. Die Oberflächenverschmutzung wird durch Skimmer entfernt, der RABAGS®-Biofilter filtert die Trübstoffe aus und baut sie in ihre biologischen Bestandteile ab. Der RABAGS®-Phosphatfilter ersetzt die Wasserpflanzen, indem er das Phosphat ausfällt und bindet.

Zwei Beispiele von in den letzten Jahren in Tirol entstandenen Projekten werden hier vorgestellt. Sie spiegeln den speziellen Charakter eines RABAGS®-Pools wider, wobei jede Anlage ein Unikat ist:



Der Schwimmbereich (Sommer 2010)



Aufbau des RABAGS® Pools: die Schwimmzone ist aufgebaut, die Filterzonen geschüttet.



Der Schwimmbereich ist bereits gefliest. Die Holzelemente werden montiert.

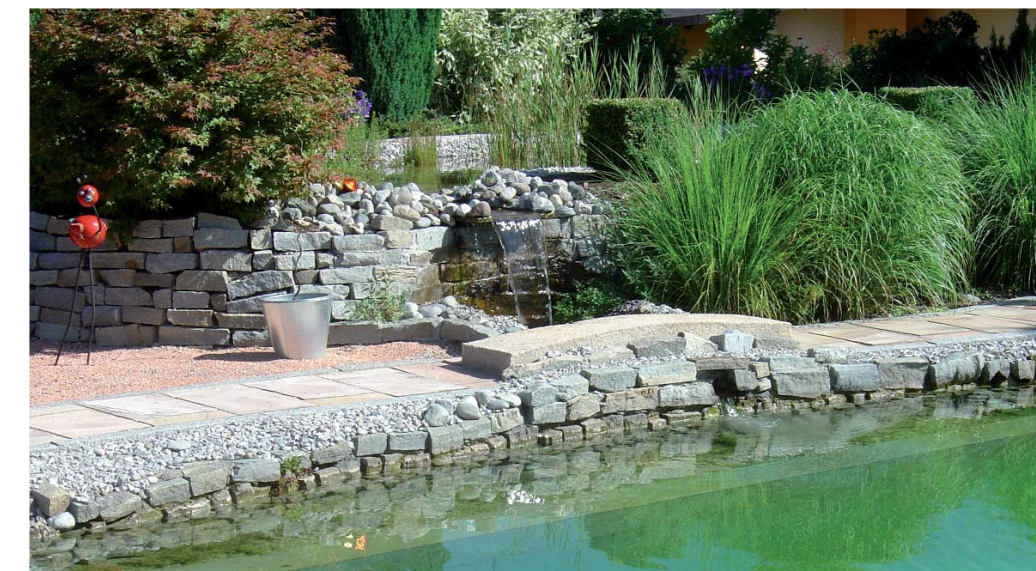
## Beispiel 1: Anlage aus dem Jahr 2004

Bei diesem Projekt beträgt die Gesamtwasseroberfläche 75 m<sup>2</sup>, davon sind 50 m<sup>2</sup> Schwimmfläche und rund 15 m<sup>2</sup> unbepflanzter Bodenfilter (RABAGS® Biofilter mit RABAGS® Phosphatfilter) sowie rund 5 m<sup>2</sup> bepflanzter Bodenfilter. Zuzüglich wurde aus gestalterischen Aspekten ein Biotop mit rund 10 m<sup>2</sup> errichtet. Über eine eigene Pumpe wird das Biotop mit Teichwasser beschickt. Über einen kleinen Wasserfall entlang der Schwerkraft fließt das Wasser retour zum RABAGS® Pool.

Die Hydraulik des RABAGS® Pools wird mit einer Filterpumpe (Leistung 20 m<sup>3</sup>/h) aufgebaut. Tiefenwasser und Oberflächenwasser (Skimmer) werden angesaugt und über das RABAGS® Airmodul mit Luftsauerstoff angereichert, um den be- und unbepflanzten Kiesfilter und anschließend den Phosphatfilter zu durchströmen.

Das Projekt wird durch einen Holzsteg, in Summe von 45 m<sup>2</sup>, und eine Holzbrücke, die Wasser retour zum RABAGS® Pool.

Ansicht auf die Anlage (Sommer 2010)



Übergang zwischen Biotop und Schwimmbereich (Sommer 2010)

jeweils mit Lärchenunterbau und Bankirai Glattschalung, abgerundet. Entlang der gesamten Anlage führt ein Plattenweg, die gegebenen Höhenunterschiede werden durch Steinstufen überwunden.

Die Abdichtung der Teichanlage erfolgte mit einer ECB Folie 2 mm. Auf der Folie ist eine WU-Faserbetonschicht von 25 cm gegossen. Der Schwimmbereich ist mit Schallsteinen bewehrt und betoniert mit WU-Beton aufgebaut und anschließend wurden die Wände verfließt. Die Restböschung ist mit Granitriemchen verbaut.

Der unbepflanzte Bodenfilter ist als Biofilter aufgebaut und wird über die Druckleitung mit Wasser-Luftgemisch beschickt. Im Teich integriert ist der RABAGS® Phosphatfilter, über den das im Wasser gelöste Phosphat ausgefällt und gespeichert wird. Seit Inbetriebnahme im Jahr 2004 wurde das Filtersubstrat des Phosphatfilters zweimal ausgetauscht.



*Wegeführung mit Stufen Richtung Biotop (Sommer 2010)*

## Beispiel 2: Anlage aus dem Jahr 2009

Bei dieser ebenfalls in Tirol errichteten Anlage beträgt die Gesamtwasseroberfläche 75 m<sup>2</sup>, davon entfallen auf die Schwimmfläche 50 m<sup>2</sup>, auf den unbepflanzten Bodenfilter (RABAGS® Biofilter mit RABAGS® Phosphatfilter) rund 20 m<sup>2</sup> und rund 5 m<sup>2</sup> auf den bepflanzten Bodenfilter. Der Filterbereich wurde um rund 0,75 m über den Schwimmbereich gehoben und mit einem Kalk-Sandstein verkleidet. Der Phosphatfilter ist als eigene Kammer im erhöhten Filterbereich installiert.



*Ansicht auf das Wasserspiel und den Schwimmbereich*



### Impressionen weiterer Anlagebeispielen

Ein Schwimmbecken in luftiger Höhe: Das Wasser fällt über einen Wasserfall in ein Biotop und wird anschließend über den Biofilter und den Phosphatfilter gedrückt und über Strömungsdüsen in das Schwimmbecken gefördert.



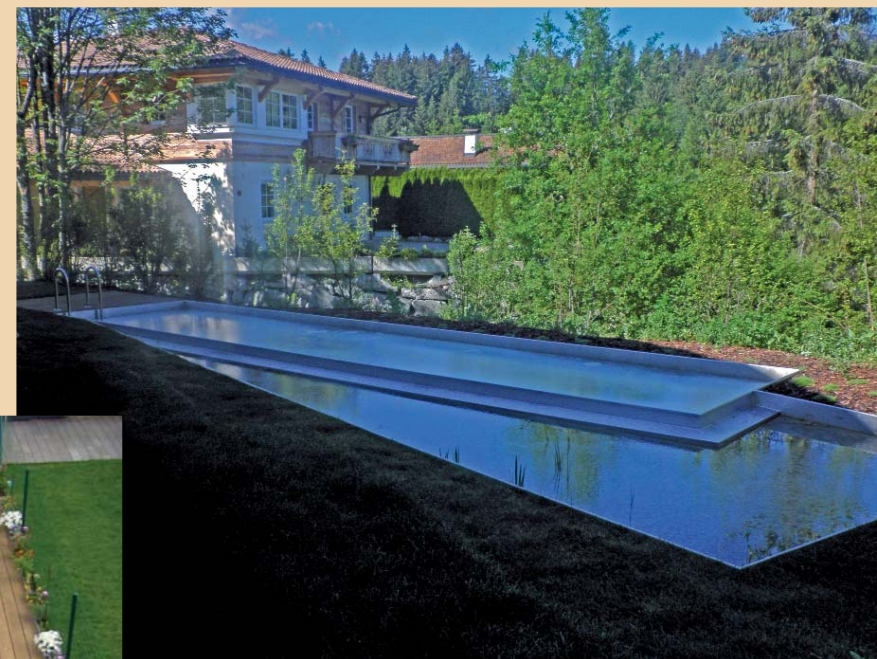
*Gesamtansicht: Der Schwimmbereich mit dem erhöhten Filterbereich und dem Holzsteg. Unter dem Steg befinden sich die Filterpumpe und die Gegenstromanlage.*



### Impressionen weiterer Anlagebeispielen

Ein RABAGS® Pool mit getrennter Filterzone teils bepflanzt, Uferabgrenzung durch eine Edelstahlschiene

Unter dem Steg befindet sich die Filtertechnik. Das darunter liegende Biotop ist aus gestalterischen Gründen errichtet und als zusätzlicher Pflanzfilter aufgebaut.



### Info + Kontakt

Biotop & Technik Ratzesberger GmbH  
Dorf 150a  
A-6323 Bad Häring / Tirol  
Tel. +43 (0) 5323 - 72277  
office@schwimmteich.com  
www.schwimmteich.com

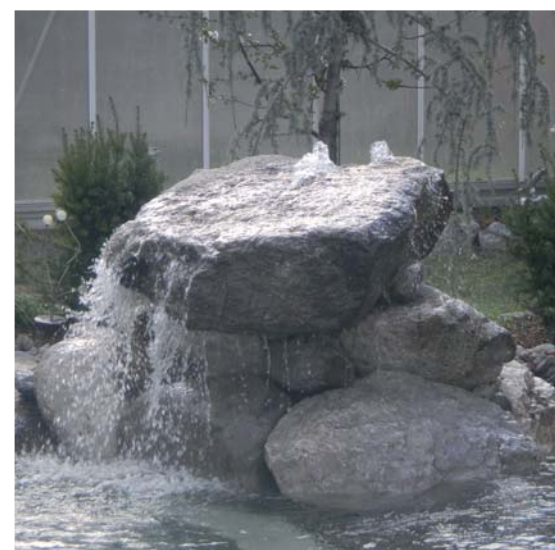
Ein RABAGS® Pool aufgebaut mit Granitsteinen: Der Bio- und Phosphatfilter ist hinter der Steinmauer verbaut.

### Ansicht auf den Bio- und Phosphatfilter

Über die Filterpumpe wird Tiefen- und Oberflächenwasser in den Filterbereich gepumpt, über einen Wassersprung fließt das Teichwasser wieder zurück. Als Attraktion wurde ein Quellstein installiert. Zuzüglich ist im Schwimmbereich eine Gegenstromanlage montiert.



Technikschächte: Filterpumpe, Gegenstromanlage und eingebauter Skimmer



Wasserspiel

